

Sanfter Einstieg

Neues pädagogisches Pilotprojekt an der Helmholtz-Realschule

7.50 Uhr, der Gong schlägt zur ersten Stunde: in den Klassenräumen frühstücken Schüler in Ruhe, unterhalten sich, arbeiten einzeln oder in Gruppen, reden mit dem Lehrer. Die Atmosphäre ist ungezwungen kreativ, frei von Hektik und befreit von dem Ablauf, der üblicherweise den Unterricht kennzeichnet. Klingt außergewöhnlich, ist aber mit Beginn des kommenden Schuljahres an der Hermann-von-Helmholtz-Realschule Alltag.

„Schule muss heute stärker auf den Alltag der Schüler eingehen“, begründet Rektor Rolf Puller das neue pädagogische Konzept und nennt Gründe, die zu den Überlegungen führten, die demnächst als vermutlich deutschlandweites Pilotprojekt an den Start gehen: „Wir erleben, das Schüler bereits eine halbe Stunde vor Unterrichtsbeginn sich in der Nähe oder bereits auf dem Schulhof aufhalten. In der Regel, weil die Eltern früh zur Arbeit müssen. Während wir aktuell ab 7.35 Uhr eine Hofaufsicht anbieten, können sie ab dem neuen Schuljahr direkt in ihre Klassenräume gehen.“ Dort findet dann ab 7.50 Uhr ein offener, „sanfter“ Einstieg in die Wissensvermittlung statt, der dafür sorgt, dass sich alle (also auch die, die auf den letzten Drücker erscheinen) gleichermaßen bis zum Unterrichtsbeginn „warm laufen“ können. Konkreto-



Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten und mit neuem pädagogischen Konzept ist die Hermann-von-Helmholtz-Realschule gut aufgestellt für die kommenden Schülergenerationen.

Foto: Bube

rin Monika Berghaus ergänzt: „So bleibt Zeit, sich individuell vorzubereiten. Wer es zu Hause nicht geschafft hat, etwas zu essen, kann das jetzt tun. Wer mag, kann aber auch allein oder mit anderen Unterrichtsinhalte aufarbeiten oder sich Themen widmen, die demnächst dran sind.“

Prioritäten selbst setzen

Soll so auch die Zeit nach dem Unterricht weitgehend frei von schulischen Verpflichtungen gehalten werden, gewinnt ein weiterer Aspekt an Gewicht: das selbstständige Lernen. „Jetzt können die

Schüler dort Prioritäten setzen, wo sie es für angebracht halten,“ so Berghaus. „Wir möchten durch das neue Konzept – passend zu dem frischen Wind, der nach der Sanierung des Schulcomplexes für neuen Schwung sorgt – den täglichen Einstieg erleichtern und die Motivation und Freude am Lernen fördern. „Denn damit sind optimale Voraussetzungen gegeben, die Schulzeit erfolgreich und möglichst ohne Ehrenrunde zu absolvieren“, ist sich Rolf Puller sicher.

● Mehr zum sanften Einstieg und neuem Konzept berichten Rektor und Konrektorin am Donnerstag, 29. November, im Rahmen eines Informationsabends, der um 19.30 Uhr in der Schule an der Helmholtzstraße 40 beginnt.

Manfred Bube